

## Geplantes Programm

### Rassismus als Bedrohung für unsere Demokratie – Was können wir tun?

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Montag, 19. September 2022 – Freitag, 23. September 2022
- Seminarnummer:** 22/04/381 (BpB\_3566)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter\*in:** Karsten Pieper, Soziologe
- Referent\*in:** Dr. Alexander Friedman, Historiker  
Norbert Ellermann, Historiker und pädagogischer Mitarbeiter am  
Kreismuseum Wewelsburg
- Teilnahmegebühr:** 100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

#### Inhalte:

Der Irrglaube, dass es höherwertige Menschen gibt und dass es Menschen gibt, die weniger Respekt verdienen, weniger Rechte haben, niederer Natur sind; dieser Irrglaube ist noch nicht überwunden. Nach wie vor sind Rassismus und rassistische Einstellungen allgegenwärtig – ob in Form von Alltagsrassismus und -diskriminierung, der Ausübung rassistisch motivierter Gewalttaten, racial profiling oder Hetze gegen bestimmte Menschengruppen vor allem im Internet. Wie kommt es hierzu und welche Auswirkungen haben rassistische Denkweisen auf unser gesellschaftliches Miteinander? Wie fordert er die Verfasstheit als Rechtsstaat mit fest verankerten Grundrechten heraus und was heißt das für unsere Demokratie? Das Seminar knüpft zum einen an die Entstehungsgeschichte des Rassismus an und setzt sich mit dem Rassenwahn der Nationalsozialisten im Dritten Reich und ihren menschenverachtenden Gräueltaten auseinander. Zum anderen blickt das Seminar in die Gegenwart und beschäftigt sich mit Fragen nach strukturellem Rassismus und der Wirkmächtigkeit rassistischer Vorurteile und Klischees. Durch eine gemeinsame Erarbeitung der Grundprinzipien unserer Demokratie entwickeln die Teilnehmenden Möglichkeiten, wie Rassismus, Rechtsextremismus und

Antisemitismus – und damit auch allen Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit – in Form einer wehrhaften und lebendigen Demokratie entschieden entgegengetreten werden kann.

**Ziele:**

- Vermittlung eines demokratischen Grundverständnisses sowie freiheitlich demokratischer Werte
- Auseinandersetzung mit dem Rassenwahn in der NS-Zeit und seinen Folgen im Rahmen eines Studientages in der Wewelsburg in Büren
- Beschäftigung mit heutigen Formen von Rassismus und deren Unvereinbarkeit mit einem demokratischen Grundverständnis
- Erarbeitung von Möglichkeiten, um Rassismus entschieden entgegenzutreten und das gesellschaftliche Miteinander zu stärken
- Anregung zur gesellschaftlichen und politischen Partizipation und Teilhabe

## Programmablauf:

### Montag, 19. September 2022

	bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00	- 15.30 Uhr	Karsten Pieper Begrüßung und Vorstellung <i>Plenum</i>
15.30	- 16.00 Uhr	Kaffee
16.00	- 18.00 Uhr	Karsten Pieper Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik <i>Plenum, Erwartungsabfrage</i>
	18.00 Uhr	Abendessen
19.00	- 20.30 Uhr	Karsten Pieper Gemeinsames Kennenlernen <i>Geografische Aufstellung, biografisches Partnerinterview</i>

### Dienstag, 20. September 2022

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45	- 10.15 Uhr	Karsten Pieper / Alexander Friedman Rassismus im Alltag: Austausch und eigene Beobachtungen <i>Tandemgespräch, Mindmapping, Diskussion</i>
10.30	- 12.00 Uhr	Karsten Pieper / Alexander Friedman Ein Blick in die Geschichte: Die Entstehung des Rassismus <i>Vortrag, Medieneinsatz, Diskussion</i>

12.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Kaffee
14.30 - 16.00 Uhr	Karsten Pieper / Alexander Friedman Rassismus und Antisemitismus in Deutschland <i>Vortrag, Diskussion</i>
16.00 - 16.30 Uhr	Pause
16.30 - 18.00 Uhr	Karsten Pieper / Alexander Friedman Rassismus und Antisemitismus in Deutschland. Vorbereitung des Studenttags in der Wewelsburg – Einladung zum Gespräch über die eigene Biografie und Erfahrungen <i>Austausch im Plenum</i>
18.00 Uhr	Abendessen

### Mittwoch, 21. September 2022

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.00 Uhr	Karsten Pieper Transfer zum Kreismuseum Wewelsburg in Büren <i>Situative Gespräche</i>
10.30 - 12.00 Uhr	Karsten Pieper / Norbert Ellermann Studenttag im Kreismuseum Wewelsburg in Büren (Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933-1945, Dauerausstellung: „Ideologie und Terror der SS“) <i>Führung, Austausch zu offenen Fragen, situative Gespräche</i>
12.00 Uhr	Mittagessen

- 13.00 - 16.30 Uhr Karsten Pieper / Norbert Ellermann  
Fortsetzung
- 16.45 - 17.45 Uhr Karsten Pieper  
Transfer zurück nach Oerlinghausen  
*Situative Gespräche*
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 - 20.00 Uhr Karsten Pieper  
Nachbereitung des Studientags  
*Moderiertes Gespräch zu den Eindrücken, Klärung offener Fragen, Zeit für gemeinsame Reflexion*

#### **Donnerstag, 22. September 2022**

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper / Alexander Friedman  
Menschenrechte und Grundrechte: Die Grundprinzipien unserer Demokratie  
*Impuls, Gruppenarbeit*
- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper / Alexander Friedman  
Rassismus als Bedrohung für unsere Demokratie  
*Vortrag, Medieneinsatz, Diskussion*
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper / Alexander Friedman  
„Wo kommst du wirklich her?“ – Rassistische Vorurteile und Klischees  
*Impuls, Einzelarbeit, Plenum*

16.00	-	16.30	Uhr	Pause
16.30	-	18.00	Uhr	Karsten Pieper / Alexander Friedman Ein Blick in die Gegenwart: Rassismus als strukturelles Problem? <i>Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion</i>
		18.00	Uhr	Abendessen

### **Freitag, 23. September 2022**

		8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr	Karsten Pieper Wehrhafte und lebendige Demokratie – Rassismus entschieden entgegentreten: Was können wir tun? <i>Gruppenarbeit, Ergebnissicherung</i>
10.30	-	12.00	Uhr	Karsten Pieper Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>
		12.00	Uhr	Mittagessen
		13.00	Uhr	Abreise

### Veranstalter\*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen  
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: [info@st-hedwigshaus.de](mailto:info@st-hedwigshaus.de)

Fon: +49 5202 9165 0

Web: [www.st-hedwigshaus.de](http://www.st-hedwigshaus.de)



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

### Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

### Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

### Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

#### Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)